

Xenotours, wie weiter?

In meiner Region befindet sich der Reiseveranstalter Xenotours. Das Geschäft liegt still, aktuell wird eine Nachfolgelösung gesucht. Ich habe mit Herrn Hochstettler einmal über Google Werbung gesprochen. Diese ist sehr professionell gewesen und baute auf eine selbst entwickelte Plattform auf, wo die Leistungsträger und Angebote eingearbeitet sind.

«Wenn ich einen Charter nach Tunesien habe», lohnt es sich. Tunesien ist ein fantastisches Ziel, nur heute hat der Tourismus einen spürbaren Einbruch erlitten. Karl Hochstettler hat einst das Unternehmen mit Karthago Tours aufgebaut und viele Reisen nach Tunesien organisiert.

Was wird aus Xenotours? Die Angebote müssen immer aktualisiert werden und wahrscheinlich werden die Kunden «gekauft». Doch die müssen den anderen Anbieter die Treue erweisen. Wir wünschen Xenotours eine erfolgreiche Nachfolgeregelung.

Weitere Infos:

Webseite von Xenotours

Einsatz für den Tourismus

Mir gefällt immer gut der Messestand von Tunesien. Es wird Handwerkskunst gezeigt und verkauft und es werden wohlschmeckende Orangen verkauft. Als ich in St. Gallen den Stand besuchte, stellte ich fest, dass der Name «Tunesien.Reisen» frei ist. Die deutschsprachige Tourismusvertretung sollte den übernehmen.

Die Webseite zu Tunesien ist schön gestaltet, nur der Name könnte besser sein:

Webseite vom Fremdenverkehrsamt Tunesien

Doch heute wird alles international aufgestellt, visit oder discover sind die Schlagwörter, gute Namen liegen beim Domainhändler.

Somit hat das Fremdenverkehrsamt abgelehnt und auf die Webseite verwiesen. Finanzieren sollte ich es am besten mit den Reiseveranstaltern. Überall sind die Mittel knapp. Ich habe mich für Tunesien entschieden und mein Wunsch sind mehr oder bessere Kontakte. Die Webseite sollte langfristig durch den tunesischen Tourismus finanziert werden.

Unser Konzept zur Finanzierung unserer Arbeit
Reisemarken